

TARGIT-CLOUD-SERVICES

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („**Cloud-AGB**“) gelten zwischen TARGIT A/S, Gasværksvej 24 2., 9000 Aalborg, Dänemark („**TARGIT**“) und dem in einem Einzelvertrag genannten Kunden („**Kunde**“) in Bezug auf die Bereitstellung der Targit-Cloud-Services durch TARGIT und die Nutzung dieser Targit-Cloud-Services durch den Kunden, sofern zwischen dem Kunden und TARGIT nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde (TARGIT und der Kunde werden einzeln als „**Partei**“ und gemeinsam als „**Parteien**“ bezeichnet).

DIESE VERSION DER CLOUD-AGB, WIE IN DER OBEREN RECHTEN ECKE BESTIMMT, GILT ALS ZWISCHEN DEN PARTEIEN ALS TEIL DER TARGIT VERTRAGSDOUMENTE GEMÄSS DER NACHSTEHENDEN KLAUSEL „2“ VEREINBART. UNGEACHTET ANDERSLAUTENDER BESTIMMUNGEN IST ES DEM KUNDEN NICHT GESTATTET, DIE TARGIT-CLOUD-SERVICES IN IRGEND EINER WEISE ZU NUTZEN, SOFERN ER DIE CLOUD-AGB ABLEHNT.

1. DEFINITIONEN

1.1 Zusätzlich zu den in den Cloud-AGB im Text direkt definierten Begriffen gelten die folgenden Definitionen:

Verbundene Unternehmen: Jedes Unternehmen, das direkt oder indirekt eine Partei kontrolliert, von einer Partei kontrolliert wird oder mit einer Partei unter gemeinsamer Kontrolle steht, mit der Ausnahme, dass in Ländern, in denen die Mehrheit oder die Kontrollbeteiligung durch ein ausländisches Unternehmen aufgrund von Gesetzen, Vorschriften oder Bestimmungen nicht zulässig ist, die direkte oder indirekte Stimmrechtsbeteiligung des ausländischen Unternehmens weniger als die Mehrheit oder die Kontrollbeteiligung betragen kann.

Back-up Prozesse: Das Verfahren zur Sicherung aller in den Targit-Cloud-Services gehosteten Daten, wie auf der TARGIT-Legal-Seite angegeben und zugänglich.

Verbraucher: Ein Nutzer, der Dokumente wie Dashboards und Berichte in den Targit-Cloud-Services, wie in der Dokumentation näher beschrieben, durchsuchen und lesen kann.

Kontrolle: Die Fähigkeit, direkt oder indirekt die Angelegenheiten eines anderen zu lenken, und zwar durch: (i) Eigentum von mindestens 50% (fünfzig Prozent) der Stimmrechtsanteile an einem Unternehmen oder, im Falle eines Unternehmens ohne ausgegebene Wertpapiere, dem Recht auf 50% (fünfzig Prozent) oder mehr der Gewinne des Unternehmens oder dem Recht auf 50% (fünfzig Prozent) oder mehr der Vermögenswerte des Unternehmens im Falle einer Auflösung; oder (ii) durch Vertrag oder auf andere Weise.

Kundendaten: Daten, die über die Targit-Cloud-Services gespeichert und/oder verarbeitet werden.

Designer: Ein Nutzer, der Dokumente wie Dashboards und Berichte in den Targit-Cloud-Services durchsuchen, lesen und bearbeiten kann, wie in der Dokumentation näher beschrieben.

Dokumentation: Instruktionen, Bedienungsanleitungen, Handbücher und Spezifikationen der Targit-Cloud-Services, die von TARGIT von regelmäßig aktualisiert werden, vom Kunden in der TARGIT-Community zugänglich gemacht werden und dem Kunden auf Anfrage vor der Annahme des Einzelvertrags durch den Kunden anderweitig zugänglich gemacht werden.

Datum des Inkrafttretens: Entweder (i) der 1. Tag des Kalendermonats, der auf das Datum der ausdrücklichen oder konkludenten Annahme des Einzelvertrags durch den Kunden folgt, wenn diese Annahme am 16. Tag eines Monats oder danach erfolgt, oder (ii) der 1. Tag desselben Kalendermonats, wenn diese Annahme am oder vor dem 15. dieses Kalendermonats erfolgt.

Rechte an geistigem Eigentum:

- (a) Urheberrechte oder gewerbliche Schutzrechte die einen ähnlichen Schutz wie diese bieten, wie Rechte an Internet-Domainnamen und Website-Adressen sowie andere Rechte an Handelsnamen, Designs, Know-how, Geschäftsgeheimnissen und anderen Rechten an vertraulichen Informationen (siehe Ziffer 20), einschließlich solcher dem Recht zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen; und
- (b) Anmeldungen zur Eintragung und das Recht, die Eintragung zu beantragen, für alle unter Buchstabe (a) aufgeführten Rechte, die in einem Land oder einer Gerichtsbarkeit eingetragen werden können; und
- (c) alle anderen Rechte mit gleicher oder ähnlicher Wirkung in jedem Land oder jeder Gerichtsbarkeit weltweit.

IPR-Ansprüche: Ansprüche, Klagen, Verfahren oder Prozesse, die von einem Dritten gegen eine Partei vor einem zuständigen Gericht in einem Land, das Vertragsstaat des Patentrechtsabkommens ist, wegen Verletzung der nach den Gesetzen dieses Landes bestehenden geistigen Eigentumsrechte dieses Dritten erhoben werden.

Malware: schädlicher oder gefährlicher Code, Dateien, Skripte, Agenten, Programme usw., z.B. Viren, Trojaner, Keylogger.

Microsoft Azure: Microsoft Azure-Cloudplattform, siehe <https://azure.microsoft.com/en-us/overview/what-is-azure/>.

Microsoft: Microsoft Corporation, 1 Microsoft Way, Redmond, WA, 98052-8300, Vereinigte Staaten.

Personenbezogene Daten: hat die Bedeutung, wie sie in der Datenschutzgrundverordnung (EU 2016/679) festgelegt ist.

Reseller: Eine Drittpartei, von dem der Kunde die das Subskription erworben hat und der von TARGIT autorisiert ist, die Subskription direkt an Kunden zu bewerben, zu vermarkten, zu vertreiben, anzupassen und Support dafür anzubieten.

Sicherheitsspezifikationen: Die Spezifikationen von TARGIT zu den Sicherheitsmaßnahmen, die in Bezug auf die Targit-Cloud-Services getroffen werden, wie sie zum jeweiligen Zeitpunkt für die Targit-Cloud-Services gelten und auf der TARGIT-Legal-Seite zugänglich sind.

Service Level Agreement oder SLA: die für die Targit-Cloud-Services geltende Bedingungen, die über die TARGIT-Legal-Seite zugänglich ist.

Targit-Cloud-Services: (i) die spezifische Software-as-a-Service-Lösung, (ii) das Hosting des In-Memory-Data-Warehouse des Kunden durch TARGIT und (iii) damit verbundene Leistungen und Funktionen, die dem Kunden von TARGIT gemäß den Angaben in den Abonnementdokumenten bereitgestellt oder zur Verfügung gestellt werden (werden sollen).

Subskription: bezeichnet die Subskription der Targit-Cloud-Services, die der Kunde gemäß den Subskriptionsdokumenten erworben hat, einschließlich der darin angegebenen Anzahl von Designern und Verbrauchern.

Subskriptionsdokumente: diese Cloud-AGB, der geltende Einzelvertrag, die Back-up Prozesse, die Sicherheitsspezifikationen, die SLA und die Dokumentation.

Subskriptionsvergütung: das Entgelt, für die Subskription das entweder an TARGIT oder den Reseller zu zahlen sind, wie im Einzelvertrag vereinbart.

Subskriptionslaufzeit: bezeichnet die im Einzelvertrag vereinbarte Laufzeit der Subskription (in der Regel 1, 2 oder 3 Jahre) sowie jede nachfolgende Laufzeit der Subskription nach Verlängerung gemäß Ziffer 23.1.

Subskriptionsjahr: ein fortlaufender Zeitraum von 12 (zwölf) Kalendermonaten ab dem Datum des Inkrafttretens.

Supportleistungen: Die von TARGIT bereitgestellten Supportleistungen, wie in dem SLA näher beschrieben.

TARGIT-Community: die Website <https://Community.targit.com>

TARGIT Legal Seite: die Website <https://www.targit.com/legal>

TARGIT Management Client: das Administrator-Konfigurationstool der Targit-Cloud-Services.

TARGIT-Portal: Die Website <https://portal.targit.com>, auf der sich der Kunde mit den von TARGIT bereitgestellten Anmeldedaten anmelden muss.

TARGIT-Subskriptionserklärung: Die im TARGIT Management-Client unter „Lizenz“ angezeigten Informationen, in denen der Umfang der Targit-Cloud-Services, das Enddatum der Subskription, die Namen und die Anzahl der Verbraucher und Designer angegeben sind, die zum Einloggen und zur Nutzung der Targit-Cloud-Services berechtigt sind.

Einzelvertrag: Ein vom Reseller oder von TARGIT ausgestelltes Dokument, einschließlich Nachträgen und Änderungen, in dem der Umfang der Subskription und die Subskriptionsvergütung vereinbart sind, das (i) auf diese Cloud-AGB verweist und (ii) für den Kunden entweder durch ausdrückliche oder konkludente Annahme, z.B. durch eine schriftliche Vereinbarung, eine Auftragsbestätigung, eine Bestellung, eine Rechnung von TARGIT oder dem Reseller usw., rechtsverbindlich ist, und (iii) wenn es vom Reseller ausgestellt wurde, durch die TARGIT-Subskriptionserklärung oder auf andere Weise von TARGIT bestätigt wurde.

Nutzersubskription: das Recht eines Nutzers, die Targit-Cloud-Services gemäß den Subskriptionsdokumenten zu nutzen.

Nutzer: Eine namentlich genannte natürliche Person mit einer eindeutigen E-Mail-ID, die vom Kunden die Erlaubnis erhalten hat, die Targit-Cloud-Services entweder als Verbraucher oder als Designer für den Kunden gemäß dieser Cloud-AGB zu nutzen.

2. VERTRAGSABSCHLUSS

2.1 Die Subskriptionsdokumente bilden die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien über die Bereitstellung der Targit-Cloud-Services durch TARGIT und den Empfang und die Nutzung der Targit-Cloud-

Services durch den Kunden und können gemäß den Bestimmungen in den Ziffern 2.2- 2.5 geändert werden.

2.2 TARGIT kann, nach eigenem Ermessen Änderungen an den Cloud-AGB, dem Back-up Prozess, den Sicherheitsspezifikationen und der SLA (jeweils ein „**Rechtsdokument**“) vornehmen und die neue Version auf der TARGIT-Legal-Seite veröffentlichen, wobei die neue Version gemäß den Ziffern 2.3- 2.4 zwischen den Parteien gilt.

2.3 Ein Rechtsdokument gilt in der Version, die in der oberen rechten Ecke des Dokuments angegeben ist, wie es am Tag des Einzelvertragsabschlusses auf der TARGIT Legal Seite veröffentlicht wurde, und wird durch die aktuelle Version ersetzt, die auf der TARGIT Legal Seite veröffentlicht ist:

- (a) dem Datum eines Nachtrags, einer Änderung oder eines Ersatzes des Einzelvertrags, der vom Kunden schriftlich angenommen wurde; und
- (b) am Datum der Verlängerung einer Subskription, vorausgesetzt, dass das geänderte Subskriptionsdokument vor dem letzten Datum veröffentlicht wurde, an dem der Kunde gemäß Ziffer 23.1 sein Recht auf Nichtverlängerung geltend machen konnte.

2.4 Ungeachtet des Vorstehenden gilt, wenn TARGIT eine neue Version eines Rechtsdokuments auf der TARGIT Legal Seite hochlädt und die Änderungen gegenüber der zuvor geltenden Version für den Kunden nicht wesentlich nachteilig sind, diese Version zwischen den Parteien ab dem Datum der Veröffentlichung auf der TARGIT Legal Seite.

2.5 TARGIT ist nach eigenem Ermessen berechtigt, von Änderungen an der Dokumentation gemäß den bewährten Praktiken der IT-Branche vorzunehmen, und die Dokumentation gilt zwischen den Parteien ab dem Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung auf der TARGIT Community.

2.6 Im Falle einer Streitigkeit zwischen den Parteien bezüglich der Subskription gelten zwischen den Parteien die Versionen der Subskriptionsdokumente, die zum Zeitpunkt des Eintritts der Situation, die zu der Streitigkeit geführt hat, gültig waren.

3. DIE TARGIT-CLOUD-SERVICES

3.1 TARGIT stellt dem Kunden die Targit-Cloud-Services gemäß den Subskriptionsdokumenten zur Verfügung und erbringt die Targit-Cloud-Services entsprechend.

3.2 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Subskription (einschließlich späterer Hinzufügungen von Nutzern und/oder Funktionen) weder von der Bereitstellung zukünftiger Funktionen oder Features abhängig ist noch von mündlichen oder schriftlichen

öffentlichen Äußerungen von TARGIT in Bezug auf zukünftige Funktionen oder Features abhängt.

3.3 Der Kunde darf die Targit-Cloud-Services nur über Nutzer nutzen und muss die erforderliche Anzahl an Designern und Verbrauchern vereinbart haben.

3.4 Eine Nutzersubskription ist streng persönlich für den Nutzer und darf nicht von anderen Personen genutzt werden, d.h. durch Weitergabe derselben Anmeldedaten. Der Kunde kann eine Nutzersubskription entweder dauerhaft oder vorübergehend von einer Person auf eine andere übertragen:

- (a) dauerhaft oder
- (b) vorübergehend, einmal innerhalb eines Zeitraums von 30 Tagen für jede Nutzersubskription.

3.5 Wenn der Kunde zusätzliche Nutzersubskriptionen zu den in den Subskriptionsdokumenten festgelegten benötigt, kann er diese gegebenenfalls von TARGIT oder einem Reseller erwerben. TARGIT behält sich das Recht vor, den Kunden für den Erwerb von Nutzersubskriptionen an seine Reseller zu verweisen.

3.6 Sofern vereinbart, hostet TARGIT im Rahmen der Targit-Cloud-Services das InMemory-Data-Warehouse des Kunden auf Microsoft Azure über eine Multi-Tenant-Konfiguration oder eine dem Kunden dedizierte Einzelinstanz und stellt die kontinuierliche Integration mit anderen relevanten Teilen der Targit-Cloud-Services sicher. TARGIT ist für die Verwaltung der Microsoft Azure-Instanz verantwortlich, die für die ordnungsgemäße Erbringung der Hosting-Dienste erforderlich ist.

3.7 Um die ordnungsgemäße Leistung und Funktion der Targit-Cloud-Services sicherzustellen, sichert TARGIT die in den Targit-Cloud-Services gespeicherten Kundendaten gemäß dem Sicherheitsverfahren und unternimmt angemessene wirtschaftliche Anstrengungen, um die Daten im Falle eines Datenverlusts wiederherzustellen. Das Vorstehende schränkt die Verpflichtung des Kunden zur Sicherung seiner Daten nicht ein und mindert diese nicht - siehe Ziffer 8.2.

4. VERBUNDENE UNTERNEHMEN DES KUNDEN

4.1 Sofern in den Subskriptionsdokumenten vereinbart, können verbundene Unternehmen eines Kunden Nutzersubskriptionen bestellen, wobei das verbundene Unternehmen an die Bedingungen der Subskriptionsdokumente gebunden ist. Der Kunde und die verbundenen Unternehmen haften dann gegenüber TARGIT gesamtschuldnerisch für Verstöße gegen die Subskriptionsdokumente, einschließlich in Bezug auf die Anzahl und Art der Nutzer.

5. NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

5.1 Der Kunde übernimmt die Verantwortung dafür, dass die Targit-Cloud-Services ausschließlich für interne Geschäftszwecke des Kunden genutzt werden.

5.2 Dem Kunden ist Folgendes untersagt: (i) die Lizenzierung, Unterlizenzierung, der Verkauf,

Weiterverkauf, die Vermietung, das Leasing, die Übertragung, die Abtretung, der Vertrieb, die zeitliche gemeinsame Nutzung oder sonstige kommerzielle Verwertung oder die Bereitstellung eines Teils der Targit-Cloud-Services für Dritte, sofern dies nicht in den Subskriptionsdokumenten vereinbart wurde; (ii) die Targit-Cloud-Services zum Versenden von Spam oder anderen doppelten oder unaufgeforderten Nachrichten unter Verstoß gegen geltende Gesetze zu nutzen; (iii) die Targit-Cloud-Services zum Versenden, Speichern oder Verarbeiten von rechtswidrigen, obszönen, bedrohlichen, diffamierenden oder anderweitig ungesetzlichen oder unerlaubten Materialien zu nutzen, einschließlich Materialien, die für Kinder schädlich sind oder die Datenschutzrechte Dritter verletzen; (iv) die Targit-Cloud-Services zum Versenden, Speichern oder Verarbeiten von bösartigem Code zu nutzen; (v) Nutzung der Targit-Cloud-Services zur Beeinträchtigung oder Störung der Integrität oder Leistung der Targit-Cloud-Services oder der darin enthaltenen Daten; (vi) Versuch, sich unbefugten Zugang zu einem Teil der Targit-Cloud-Services oder den damit verbundenen Systemen oder Netzwerken zu verschaffen; (vii) Erlaubnis des direkten oder indirekten Zugangs zu den Targit-Cloud-Services oder deren Nutzung in einer Weise, die eine vertragliche Nutzungsbeschränkung umgeht oder generell zu einer übermäßigen Nutzung führt; (viii) Nutzung der Targit-Cloud-Services, um Personen in der allgemeinen Nutzung von Cloud Services zu schulen, die den Targit-Cloud-Services ähnlich sind; (f) Weitergabe der Ergebnisse von Benchmarks oder anderen Leistungs-, Bewertungs- oder Testläufen, die auf den Targit-Cloud-Services durchgeführt wurden oder damit in Zusammenhang stehen, an Dritte; (g) Einbeziehung der Targit-Cloud-Services in Wettbewerbsanalysen oder in die Entwicklung eines Konkurrenzprodukts; oder (h) sonstige Nutzung der Targit-Cloud-Services in einer Weise, die nicht mit den Subskriptionsdokumenten vereinbar ist.

5.3 Die Nutzung von Technologien durch den Kunden, die es ihm ermöglichen, Informationen aus den Targit-Cloud-Services an mehrere Empfänger weiterzuleiten, wobei die Anzahl der Nutzersubskriptionen geringer ist als die Anzahl der Empfänger, ist untersagt und gilt als wesentliche Verletzung der Subskriptionsdokumente, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes mit TARGIT vereinbart wurde.

6. SOFTWARE VON DRITTANBIETERN

6.1 Die Targit-Cloud-Services können den Zugriff auf Software oder Cloud Services von Drittanbietern umfassen und erfordern möglicherweise, dass der Kunde eine separate Vereinbarung mit dem Software- und/oder Drittanbietern abschließt, um diese Software oder Cloud Services in vollem Umfang nutzen zu können. Der Kunde erkennt an und akzeptiert, dass TARGIT keine Verpflichtungen oder Haftung in Bezug auf solche Software und/oder Cloud Services von Drittanbietern hat und keine Gewährleistungen in diesem Zusammenhang übernimmt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON TARGIT

7.1 TARGIT verpflichtet sich, (i) dem Kunden die Targit-Cloud-Services gemäß den geltenden

Subskriptionsdokumenten zur Verfügung zu stellen, (ii) die Sicherheit und Integrität der Targit-Cloud-Services und Kundendaten zu gewährleisten, (iii) angemessene Anstrengungen unternehmen, um die Targit-Cloud-Services gemäß der Service Level Agreement verfügbar zu machen, (iv) die Kundendaten nicht verwenden, ändern oder an andere Personen als Nutzer, offizielle Vertreter von Kunden und Mitarbeiter, Berater und Dienstleister von TARGIT, die für den Betrieb und die Wartung der Targit-Cloud-Services zuständig sind, weitergeben, sofern dies nicht im Rahmen der Vertraulichkeitspflichten vorgesehen ist, (v) Supportleistungen gemäß der nachstehenden Ziffer 9 zu erbringen und (vi) administrative und technische Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Sicherheit, Vertraulichkeit und Integrität der Kundendaten gemäß den Security Policy zu treffen und diese Daten nur im Auftrag des Kunden zu verarbeiten.

7.2 Ungeachtet der Ziffer 7.1 und nach eigenem Ermessen behält sich TARGIT das Recht vor, die Targit-Cloud-Services jederzeit zu ändern, sofern die Änderungen an den Features und Funktionen die allgemeine Nutzbarkeit der Targit-Cloud-Services nicht wesentlich beeinträchtigen.

7.3 Bei Supportleistungen in Form von Professional Services, die als Teil der Targit-Cloud-Services erbracht werden, erbringt TARGIT seine Leistungen auf professionelle und fachmännische Weise unter Einsatz angemessener Anstrengungen.

8. VERANTWORTLICHKEITEN DES KUNDEN

8.1 Der Kunde ist (i) dafür verantwortlich, über eine für die angemessene Nutzung der Targit-Cloud-Services erforderliche Internetverbindung zu verfügen, (ii) dafür verantwortlich und haftbar, dass alle Nutzer die Subskriptionsdokumente einhalten, (iii) für die Richtigkeit, Qualität, Integrität, Zuverlässigkeit und Rechtmäßigkeit aller Kundendaten, deren Verarbeitung in den Targit-Cloud-Services und die Mittel, mit denen der Kunde die Kundendaten erworben hat, verantwortlich (iv) dafür verantwortlich, die von TARGIT zur Verfügung gestellten und/oder angeordneten Fixes, Patches, Modifikationen, Updates, Upgrades, neuen Versionen, Releases für Standard-Systemsoftware, Client-Software oder Tablet-Anwendungen zu verwenden oder zu installieren; (v) die Targit-Cloud-Services nur in Übereinstimmung mit den Subskriptionsdokumenten und den geltenden Gesetzen und behördlichen Vorschriften zu nutzen und Daten auf den Targit-Cloud-Services zu speichern; (vi) wirtschaftlich angemessene Anstrengungen zu unternehmen, um den unbefugten Zugriff auf oder die unbefugte Nutzung der Targit-Cloud-Services durch Dritte zu verhindern, und TARGIT unverzüglich über eine solche unbefugte Nutzung zu informieren; und (vii) ansonsten für alle seine Aktivitäten im Zusammenhang mit der Nutzung der Targit-Cloud-Services verantwortlich zu sein.

8.2 Der Kunde ist vollständig verantwortlich für die Sicherung aller Daten auf Systemen/Datenbanken außerhalb der Targit-Cloud-Services, auf die die Targit-Cloud-Services Zugriff haben. Dies gilt unabhängig davon, ob TARGIT Datenlager hostet, von denen die

Targit-Cloud-Services abhängig sind. Der Kunde stellt sicher, dass die Sicherung regelmäßig durchgeführt wird, und erkennt an und stimmt zu, dass im Falle eines Datenverlusts die Genauigkeit der Dashboards und Berichte der Targit-Cloud-Services beeinträchtigt wird.

8.3 Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass seine Nutzung der Targit-Cloud-Services den Subskriptionsdokumenten entspricht.

9. SUPPORTLEISTUNGEN

9.1 Supportleistungen unterliegen diesen Cloud-AGB und der zum Zeitpunkt der Erbringung der Supportleistungen durch TARGIT aktuellen Fassung der Dokumentation, sofern im Einzelvertrag nichts anderes vereinbart wurde.

9.2 Wird der Einzelvertrag mit TARGIT abgeschlossen, muss der Kunde TARGIT über Vorfälle im Zusammenhang mit den Targit-Cloud-Services informieren, woraufhin TARGIT ein Ticket für Supportleistungen erstellt („**Supportticket**“). Wird der Einzelvertrag mit einem Reseller abgeschlossen, muss der Kunde den Reseller gemäß den Bedingungen des Einzelvertrags über alle Vorfälle im Zusammenhang mit den Targit-Cloud-Services informieren. Ist der Reseller nicht in der Lage, den Vorfall zu beheben, muss er ein Supportticket bei TARGIT erstellen.

9.3 TARGIT reagiert auf ein Supportticket gemäß den Bestimmung des Service Level Agreement.

9.4 TARGIT ist nicht verpflichtet, Supportleistungen für Probleme mit den Targit-Cloud-Services zu erbringen, die verursacht werden durch: (a) Software, Geräte, Data Warehouses oder andere Produkte, die nicht von TARGIT bereitgestellt werden; (c) der Nutzung der Targit-Cloud-Services für einen anderen als den vorgesehenen Zweck; (d) der Nutzung der Targit-Cloud-Services über eine Softwareplattform, die gemäß der Dokumentation nicht unterstützt wird; (e) dem Versäumnis des Kunden, Client-Software zu installieren, von der die Targit-Cloud-Services gemäß der Dokumentation abhängig sind; oder (f) der Nutzung der Targit-Cloud-Services in einer Weise, die nicht mit der Dokumentation oder den empfohlenen Methoden vereinbar ist.

10. VERARBEITUNG VON DATEN

10.1 Jede Partei muss sich an die EU-Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG („DSGVO“) halten.

10.2 Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten über die Targit-Cloud-Services, erfordert den Abschluss einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung von TARGIT, die auf der TARGIT-Legal-Seite für den Kunden verfügbar ist und unterzeichnet werden muss. Die Parteien erkennen an, dass der Kunde der Verantwortliche und TARGIT der Auftragsverarbeiter dieser Daten ist. TARGIT kann den Abschluss einer vom

Kundeneigenen Auftragsverarbeitungsvereinbarung ablehnen.

10.3 Wenn TARGIT Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten soll, ist der Kunde dafür verantwortlich, vor der Gewährung des Zugangs an TARGIT die in Ziffer 10.2 beschriebene Auftragsverarbeitungsvereinbarung abzuschließen, die dann Bestandteil der Subskriptionsdokumente wird.

10.4 Wird TARGIT als Auftragsverarbeiter angesehen, ohne dass dies gemäß Ziffer 10.3 vereinbart wurde, hat der Kunde TARGIT den vollen Betrag der Ansprüche der Betroffenen sowie die Kosten von TARGIT für etwaige Gerichtsverfahren und alle anderen angemessenen internen und externen Kosten im Zusammenhang mit der Bearbeitung oder Abwehr der Ansprüche der Betroffenen unabhängig von Ziffer 22.6 zu ersetzen.

10.5 Durch die Nutzung der Targit-Cloud-Services erkennt der Kunde an und stimmt zu, dass neben den Kundendaten die folgenden Informationen von TARGIT verarbeitet werden: systemspezifische Informationen wie IP-Adresse, Betriebssysteme und Browserplattformen sowie alle Informationen über die Identifizierung der Nutzer, ihre Aktivitäten auf den Targit-Cloud-Services und deren Nutzung. Mit Ausnahme der Identifizierung der Nutzer und ungeachtet der Ziffer 10.2 erkennt der Kunde an und stimmt zu, dass TARGIT diese Informationen für eigene geschäftliche Zwecke verwenden darf, einschließlich zur Verbesserung der Targit-Cloud-Services und/oder anderer seiner Leistungen oder Softwareprodukte.

11. BESCHRÄNKUNG DES ZUGRIFFS AUF DIE TARGIT-CLOUD-SERVICES

11.1 Wenn die Targit-Cloud-Services Schäden, Schadensrisiken oder Leistungseinbußen für TARGIT oder Kunden von TARGIT verursachen, z. B. Denial-of-Service-Angriffe, ungewöhnliche und/oder übermäßige Nutzung der Targit-Cloud-Services durch Nutzer, steht es TARGIT frei, den Zugang des Kunden zu den Targit-Cloud-Services ohne Verpflichtung zur Entschädigung des Kunden zu beschränken.

12. PREISE UND GEBÜHREN

12.1 Der Kunde zahlt den im Einzelvertrag vereinbarten Subskriptionsvergütung, der gemäß Ziffer 13 einseitig von TARGIT angepasst werden kann und dann für Verlängerungen der Subskriptionslaufzeiten gemäß Ziffer 23.1 gilt.

12.2 Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, (i) basiert der Preis auf der Anzahl und Art der Nutzer, die Zugang zu den Targit-Cloud-Services haben, sowie auf den dem Kunden zur Verfügung stehenden Features und Funktionen und können, wenn die Targit-Cloud-Services Hosting umfassen, auch auf der Nutzung basieren, einschließlich der Datenspeicherung, (ii) sind die Zahlungsverpflichtungen nicht kündbar und (iii) ist die gezahlte Vergütung nicht erstattungsfähig, selbst wenn die Subskription vor Ablauf der Subskriptionslaufzeit ganz oder teilweise gekündigt wird. Es können

Einschränkungen hinsichtlich der Verringerung der Anzahl und Art der Nutzer gelten.

12.3 Alle Preise in den Subskriptionsdokumenten verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern zutreffend. Alle indirekten Steuern, Zölle, Abgaben oder Gebühren sowie möglicherweise erhobene Konsular- oder Beglaubigungsgebühren werden zu den geltenden Sätzen zu den in den Subskriptionsdokumenten angegebenen Preisen und Gebühren hinzugerechnet.

12.4 Sofern Zahlungen des Kunden 30 (dreißig) Tage oder länger überfällig sind, mit Ausnahme von Zahlungen, die zu diesem Zeitpunkt Gegenstand einer angemessenen und in gutem Glauben geführten Streitigkeit sind, ist TARGIT zusätzlich zu seinen anderen Rechten oder Rechtsmitteln berechtigt, die Targit-Cloud-Services auszusetzen und Kundendaten zurückzuhalten, bis diese offenen Beträge vollständig bezahlt sind. TARGIT muss seine Absicht, die Targit-Cloud-Services wegen Zahlungsverzugs auszusetzen, mindestens acht (8) Tage im Voraus schriftlich ankündigen.

13. ANPASSUNG DER SUBSKRIPTIONSVERGÜTUNG

13.1 TARGIT kann die Subskriptionsvergütung ohne vorherige Ankündigung jährlich um den höheren der folgenden Beträge erhöhen: (i) 2,5 % (zweieinhalb Prozent) und (ii) die prozentuale Veränderung des dritten Quartals des vorangegangenen Kalenderjahres gegenüber dem dritten Quartal des Kalenderjahres davor gemäß dem von Statistics Denmark veröffentlichten „standardisierten Index der Durchschnittsverdienste in Unternehmen und Organisationen der IT- und Informationsdienstleistungsbranche“. Die erhöhte Subskriptionsvergütung gilt für Subskriptionsvergütungen, die ab dem 1. Januar des jeweiligen Kalenderjahres in Rechnung gestellt werden.

13.2 Wenn ein Subunternehmer von TARGIT seine Preise für seine Dienstleistungen gegenüber TARGIT erhöht, kann TARGIT die Subskriptionsvergütung ohne vorherige Ankündigung entsprechend erhöhen.

13.3 Zusätzlich zu den Ziffern 13.1 und 13.2 kann TARGIT mit einer schriftlichen Mitteilung von sechs (6) Monaten zum Monatsende die Subskriptionsvergütung nach eigenem Ermessen erhöhen. In diesem Fall ist der Kunde berechtigt, die Subskription nach eigenem Ermessen mit einer schriftlichen Mitteilung von drei (3) Monaten zum Ablauf der oben genannten Mitteilungsfrist von TARGIT zu kündigen.

14. RECHNUNGSSTELLUNG UND ZAHLUNG

14.1 Sofern im Einzelvertrag nicht abweichend vereinbart, wird die Subskriptionsvergütung jährlich im Voraus von TARGIT oder dem Reseller in Rechnung gestellt, mit einer Zahlungsfrist von 30 (dreißig) Tagen ab Rechnungsdatum. Die erste Jahresrechnung umfasst das erste Subskriptionsjahr (bis zum Ende eines Kalendermonats).

14.2 TARGIT oder der Reseller können den Subskriptionsvergütung bis zu 60 (sechzig) Tage vor Beginn eines neuen Subskriptionsjahres oder vor dem

Verlängerungsdatum der Subskription in Rechnung stellen.

14.3 Bei Zahlungsverzug des Kunden werden Zinsen in Höhe von 2 % (zwei Prozent) pro Monat fällig. Für jede Zahlungserinnerung nach dem Fälligkeitsdatum, bis zu viermal innerhalb von acht Wochen, kann TARGIT eine Mahnungsgebühr von 250 DKK (ca. 33,60 EUR) berechnen.

15. EIGENTUMSRECHTE UND LIZENZEN

15.1 Vorbehaltlich der in den Subskriptionsdokumenten gewährten eingeschränkten Rechte behält sich TARGIT alle Rechte und Titel an den Targit-Cloud-Services vor, einschließlich aller damit verbundenen Rechte an geistigem Eigentum. Dem Kunden werden keine anderen Rechte gewährt als die in den Subskriptionsdokumenten ausdrücklich genannten.

15.2 Mit Ausnahme von Software von Drittanbietern und Kundendaten besitzen TARGIT, seine verbundenen Unternehmen oder seine Drittlizenzgeber alle Rechte, Titel und Interessen an den Targit-Cloud-Services und allen Teilen davon sowie an allen Ergebnissen, die sich aus der Erbringung der Targit-Cloud-Services oder Supportleistungen durch TARGIT ergeben.

15.3 Der Kunde darf (i) die Targit-Cloud-Services nicht verändern, kopieren oder davon abgeleitete Werke erstellen; (ii) keine Inhalte, die Teil der Targit-Cloud-Services sind, ohne Zustimmung von TARGIT einrahmen oder spiegeln; (iii) die Targit-Cloud-Services nicht zurückentwickeln; oder (iv) nicht auf die Targit-Cloud-Services zugreifen, um (A) ein konkurrierendes Produkt oder eine konkurrierende Leistung zu entwickeln oder (B) Ideen, Merkmale, Funktionen oder Grafiken der Targit-Cloud-Services zu kopieren.

15.4 Der Kunde gewährt TARGIT eine weltweite Lizenz zum Hosten, Kopieren, Übertragen und Anzeigen von Kundendaten die für TARGIT erforderlich sind, um die Targit-Cloud-Services gemäß den Subskriptionsdokumenten zu erbringen.

16. NUTZUNG VON MICROSOFT AZURE

16.1 Die Targit-Cloud-Services werden auf Microsoft Azure ausgeführt und unterliegen den geltenden Bedingungen von Microsoft, die unter <https://www.microsoft.com/licensing/terms/> aufgeführt sind.

16.2 Wenn die Targit-Cloud-Services aufgrund von Vorfällen im Zusammenhang mit der Microsoft Azure-Cloudplattform nicht gemäß diesen Cloud-AGB funktionieren, erhält der Kunde gegenüber TARGIT niemals bessere Rechte als TARGIT gegenüber der Microsoft Corporation.

16.3 Ungeachtet des Vorstehenden stehen dem Kunden keine anderen Rechte und Rechtsbehelfe zu als die in diesen Cloud-AGB ausdrücklich genannten. Folglich stehen dem Kunden gegenüber TARGIT nicht die Rechte und Rechtsbehelfe zu, die TARGIT ihm

gegenüber gemäß den geltenden Bedingungen der Microsoft Corporation zustehen.

17. ANDERE UNTERLIEFERANTEN

17.1 TARGIT kann nach eigenem Ermessen Unterlieferanten mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus den Subskriptionsdokumenten beauftragen.

18. FREISTELLUNG

18.1 TARGIT verpflichtet sich, den Kunden zu verteidigen, wenn gegen den Kunden aufgrund seiner Nutzung der Targit-Cloud-Services IPR-Ansprüche geltend gemacht werden, und wird ihn von allen Schäden freistellen, die ihm aufgrund eines Urteils, eines Schiedsspruchs oder einer Vergleichs in Bezug auf diese IPR-Ansprüche entstehen können, vorausgesetzt, dass der Kunde (a) TARGIT unverzüglich schriftlich über die IPR-Ansprüche informiert; (b) TARGIT die alleinige Kontrolle über die Verteidigung und Beilegung der IPR-Ansprüche überträgt und (c) TARGIT auf Kosten von TARGIT jede angemessene Unterstützung gewährt.

18.2 Die in Ziffer 18.1 dargelegte Verpflichtung von TARGIT zur Freistellung gilt nur, sofern die mutmaßliche Verletzung nicht verursacht wurde durch (i) die Nutzung der Targit-Cloud-Services durch den Kunden unter Verstoß gegen die Subskriptionsdokumente; (ii) die Nutzung der Targit-Cloud-Services durch den Kunden in Kombination mit anderen Cloud Diensten, Software oder Hardware, wobei die Verletzung ohne diese Kombination vermieden worden wäre, oder (iii) die Kundendaten.

18.3 Wenn die Targit-Cloud-Services nach Ansicht von TARGIT die geistigen Eigentumsrechte Dritter verletzen oder wahrscheinlich verletzen werden, wird TARGIT nach eigenem Ermessen und auf eigene Kosten entweder:

- (a) das Recht für den Kunden zur weiteren Nutzung der Targit-Cloud-Services erwerben;
- (b) sie durch ein nicht verletzendes Äquivalent ersetzen;
- (c) sie so modifizieren, dass sie keine Rechte mehr verletzt; oder
- (d) die Kündigung der Targit-Cloud-Services gegen Rückerstattung der von TARGIT für den verbleibenden Zeitraum des Subskriptionslaufzeit, in dem die Kündigung erfolgt, gezahlten Vergütung veranlassen.

18.4 Die Bestimmungen der Ziffern 18.1 und 18.3 stellen die einzige und ausschließliche Verantwortung von TARGIT und die einzigen Rechtsbehelfe des Kunden in Bezug auf Verletzungen der geistigen Eigentumsrechte Dritter dar.

18.5 Jegliche Software oder Dienste von Dritten, die Teil der Targit-Cloud-Services sind, unterliegen ausschließlich den Bedingungen des Dritten in Bezug auf Verstöße.

18.6 Der Kunde verteidigt, entschädigt und hält TARGIT schadlos gegenüber jeglichen Verlusten, Schäden oder Kosten (einschließlich angemessener Anwaltskosten), die im Zusammenhang mit IPR-

Ansprüchen entstehen, die von Dritten gegen TARGIT geltend gemacht oder erhoben werden, weil die Kundendaten oder die Nutzung der Targit-Cloud-Services durch den Kunden gegen die Subskriptionsdokumente verstoßen oder die Nutzung von Software oder Diensten Dritter gegen geltende Lizenzen und Bedingungen Dritter verstößt, die geistigen Eigentumsrechte Dritter verletzen oder diesen anderweitig Schaden zufügen; vorausgesetzt, dass TARGIT (a) den Kunden unverzüglich schriftlich über die Forderung informiert; (b) dem Kunden die alleinige Kontrolle über die Verteidigung und Beilegung der Forderung überlässt (vorausgesetzt, dass der Kunde keine Forderung beilegen oder verteidigen darf, es sei denn, er entbindet TARGIT bedingungslos von jeglicher Haftung); und (c) dem Kunden auf dessen Kosten jede angemessene Unterstützung gewährt.

19. GEWÄHRLEISTUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE

19.1 TARGIT gewährleistet dem Kunden, dass während der Subskriptionslaufzeit, vorbehaltlich der Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden oder der Erfüllung der in den Subskriptionsdokumenten festgelegten Anforderungen: (a) die Targit-Cloud-Services im Wesentlichen gemäß ihrer Dokumentation funktionieren; (b) die Targit-Cloud-Services keinen böswilligen Code enthalten oder an den Kunden übertragen (mit Ausnahme von böswilligem Code, der in vom Benutzer hochgeladenen Anhängen enthalten ist oder anderweitig von Nutzern stammt); (c) TARGIT besitzt oder verfügt anderweitig über ausreichende Rechte an den Targit-Cloud-Services, um dem Kunden die in den Subskriptionsdokumenten festgelegten Rechte zur Nutzung der Targit-Cloud-Services zu gewähren; (d) TARGIT hat keine tatsächliche Kenntnis darüber, dass die Targit-Cloud-Services die gültigen Rechte Dritter im Gebiet des Kunden verletzen; und (e) Support-Dienstleistungen werden mit angemessener Sachkenntnis und Sorgfalt erbracht.

19.2 Die gesamte Haftung von TARGIT und der einzige Rechtsbehelf des Kunden für jede Verletzung der Gewährleistung in: Ziffer 19.1 (a) beschränkt sich darauf, von TARGIT zu verlangen, den Teil der Targit-Cloud-Services, der zu einer solchen Verletzung geführt hat, innerhalb einer wirtschaftlich angemessenen Frist zu korrigieren oder zu umgehen. Gelingt dies nicht, erstattet TARGIT einen proportionalen Teil der Subskriptionsvergütung, der dem Wert des nicht funktionierenden/entfernten Teils der Targit-Cloud-Services entspricht, der zu der Verletzung geführt hat. Ziffer 19.1 (b) beschränkt sich darauf, von TARGIT zu verlangen, die Targit-Cloud-Services ohne solchen böswilligen Code zur Verfügung zu stellen; Ziffer 19.1 (c) und (d) beschränken sich auf die Anwendung von Ziffer 18 ; und Ziffer 19.1 (e) beschränkt sich darauf, von TARGIT zu verlangen, diese Support-Dienste erneut zu erbringen.

19.3 SOFERN HIERIN NICHT AUSDRÜCKLICH ANDERS ANGEZEIGT, GIBT TARGIT KEINE ZUSICHERUNGEN HINSICHTLICH DER EIGNUNG ODER GENAUIGKEIT DER TARGIT-CLOUD-SERVICES FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND ÜBERNIMMT KEINE AUSDRÜCKLICHEN ODER

STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, NICHTVERWENDBARKEIT, VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER ODER DASS DER TARGIT-CLOUD-SERVICES FEHLERTOLERANT ODER FREI VON FEHLERN UND BUGS IST.

20. VERTRAULICHKEIT

20.1 Jede Partei verpflichtet sich, ohne die Zustimmung der anderen Partei keine Informationen, die sie von der anderen Partei erhalten hat, einschließlich ihrer Geschäftstätigkeit, an Dritte weiterzugeben, die vernünftigerweise als vertraulich angesehen werden können, einschließlich Geschäftsgeheimnissen und Informationen, die einer gesetzlichen Geheimhaltungspflicht unterliegen, einschließlich der Rechtsvorschriften zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/943 zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Informationen, die von einer der Parteien als vertraulich bezeichnet werden, gelten stets als vertrauliche Informationen.

20.2 Die Vertraulichkeitsverpflichtungen der Parteien gemäß dieser Ziffer 20 gelten nicht für Geschäftsgeheimnisse oder sonstige vertrauliche Informationen, von denen die empfangende Partei nachweisen kann, dass sie (i) zum Zeitpunkt des Erhalts bereits bekannt waren, (ii) ohne Verletzung dieser Cloud-AGB öffentlich bekannt sind oder geworden sind, (iii) von einem Dritten stammen, der sie rechtmäßig erworben hat und keiner Verpflichtung zur Geheimhaltung unterliegt, oder (iv) aufgrund einer gerichtlichen Anordnung, einer Entscheidung einer Behörde oder einer sonstigen zwingenden gesetzlichen Vorschrift öffentlich zugänglich gemacht werden müssen.

20.3 Jede Partei verpflichtet sich, ihren Mitarbeitern und Beratern in angemessener Weise die Vertraulichkeitsverpflichtungen gemäß dieser Ziffer 20 aufzuerlegen. Die Parteien stellen sicher, dass alle beauftragten Subunternehmer sowie alle an dem Auftrag beteiligten Mitarbeiter eine Vertraulichkeitsverpflichtung unterzeichnen, die gleichwertige Bestimmungen zugunsten der anderen Partei enthält.

20.4 Die Verpflichtungen der Parteien gemäß dieser Ziffer 20 gelten während der Subskriptionslaufzeit und bestehen für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren nach Ablauf oder Kündigung der Subskription fort, unabhängig von den Gründen für eine solche Kündigung.

21. ÜBERWACHUNG UND PRÜFUNG

21.1 TARGIT kann das Konto des Kunden und die Nutzung der Targit-Cloud-Services überwachen, um die Einhaltung der Subskriptionsdokumente durch den Kunden zu überprüfen.

21.2 Auf Aufforderung von TARGIT, einen Fragebogen zur Selbstprüfung bezüglich der Nutzung der Targit-Cloud-Services durch den Kunden auszufüllen, hat der Kunde diesen innerhalb von 30 (dreißig) Tagen nach Erhalt vollständig und korrekt auszufüllen und mit den Unterschriften der zeichnungsberechtigten Vertreter des

Kunden, die die Richtigkeit der Antworten bestätigen, zurückzusenden.

21.3 Wenn eine solche Überwachung oder Selbstprüfung eine Nichteinhaltung der Subskriptionsdokumente in Bezug auf Nutzersubskription ergibt, gilt der Kunde als zusätzlicher Erwerber von Designer- und/oder Verbraucherlizenzen zu den jeweils geltenden Standardpreisen rückwirkend ab Beginn der Nichteinhaltung (sofern feststellbar) zuzüglich 100% dieser Preise.

22. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

22.1 DIE ALLEINIGE HAFTUNG VON TARGIT GEGENÜBER DEM KUNDEN ODER ANDEREN PARTEIEN FÜR ALLE ANSPRÜCHE, DIE IN IRGEND EINER WEISE MIT DEN SUBSKRIPTIONSDOKUMENTEN IN VERBINDUNG STEHEN, BESCHRÄNKT SICH AUF DIE ZAHLUNG VON DIREKTEN SCHÄDEN.

22.2 TARGIT HAFTET NICHT FÜR BESONDERE, ZUFÄLLIGE, INDIREKTE, FOLGE- ODER STRAFSCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENE GEWINNE, VERTRÄGE, EINNAHMEN, INTERNE ZEITVERWENDUNG, ERHÖHTER RESSOURCENVERBRAUCH, COMPUTERAUSFALL ODER -FEHLFUNKTION ODER JEDWELCHER DATENVERLUST, EINSCHLIESSLICH DES VERLUSTES VON KUNDENDATEN, DIE SICH AUS, IM ZUSAMMENHANG MIT ODER ALS FOLGE EINES VERSTOSSES GEGEN DIE SUBSKRIPTIONSDOKUMENTEN ERGEBEN.

22.3 DIE GESAMTHAFTUNG VON TARGIT FÜR SCHÄDEN ÜBERSTEIGT IN KEINEM FALL DIE GESAMTBETRAG DER AN TARGIT GEZAHLTEN SUBSKRIPTIONSVERGÜTUNG FÜR DAS SUBSKRIPTIONSJAHR, IN DEM DER VERSTOSS AUFTRETEN. OHNE DIESE BESCHRÄNKUNG HÄTTEN DIE PARTEIEN DEN SUBSKRIPTIONSDOKUMENTEN NICHT ZUGESTIMMT.

22.4 NICHTS IN DEN SUBSKRIPTIONSDOKUMENTEN SCHLIESST DIE HAFTUNG EINER PARTEI GEGENÜBER DER ANDEREN PARTEI FÜR VORSÄTZLICHES FEHLVERHALTEN ODER GROBE FAHRLÄSSIGKEIT AUS ODER SCHRÄNKT DIESE EIN.

22.5 DIE BESCHRÄNKUNGEN IN DIESER ZIFFER 22 GELTEN FÜR DIE HAFTUNG FÜR FAHRLÄSSIGKEIT, UNABHÄNGIG VON DER FORM DER KLAGE, OB AUS VERTRAG, UNERLAUBTER HANDLUNG, BILLIGKEITSRECHT, GESETZ, STRIKTER PRODUKTHAFTUNG ODER ANDERWEITIG; UND SELBST WENN TARGIT IM VORAUS AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE, WENN DIESE SCHÄDEN VORHERSEHBAR WAREN, UND SELBST WENN ANDERE RECHTSBEHELFE DER KUNDEN IHREN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLEN.

22.6 MIT AUSNAHME DER IN ZIFFER 10.4 FESTGELEGTE BESTIMMUNGEN UMFASST DIE HÖCHSTHAFTUNG VON TARGIT GEMÄSS ZIFFER

22.3 (I) JEGLICHE HAFTUNG, DIE TARGIT ALS DATENVERARBEITER DES KUNDEN GEGENÜBER BETROFFENEN PERSONEN ENTSTEHEN KANN, FÜR DEREN DATEN DIE PARTEIEN IN EINER DATENVERARBEITUNGSVEREINBARUNG VEREINBART HABEN, DASS TARGIT ALS DATENVERARBEITER TÄTIG IST, EINSCHLIESSLICH DER HAFTUNG FÜR SCHADENSERSATZ UND ENTSCHÄDIGUNG FÜR UNERLAUBTE HANDLUNGEN IM RAHMEN VON ANSPRÜCHEN, DIE VON BETROFFENEN PERSONEN GELTEND GEMACHT WERDEN, UND (II) ALLE REGRESSANSPRÜCHE, DIE DER KUNDE GEGEN TARGIT AUS DER HAFTUNG DES KUNDEN GEGENÜBER BETROFFENEN PERSONEN HAT ((I) UND (II) ZUSAMMENFASSEND „ANSPRÜCHE BETROFFENER PERSONEN“).

22.7 DER KUNDE HAFTET TARGIT FÜR ANSPRÜCHE DER BETROFFENEN, DIE DIE HÖCHSTHAFTUNG VON TARGIT ÜBERSTEIGEN, SOWIE FÜR DIE KOSTEN VON TARGIT FÜR RECHTSVERFAHREN UND ALLE ANDEREN ANGEMESSENEN INTERNEN UND EXTERNEN KOSTEN, DIE MIT DER BEARBEITUNG ODER ABWEHR DER ANSPRÜCHE DER BETROFFENEN PERSONEN IN VERBINDUNG STEHEN. ZUR VERMEIDUNG VON ZWEIFELN (I) HAT TARGIT ANSPRUCH AUF DIESE FREISTELLUNG, UNABHÄNGIG DAVON, OB ES FÜR DIE ANSPRÜCHE DER BETROFFENEN PERSONEN HAFTET, UND (II) TARGIT HAT EIN RECHTSMITTEL GEGEN DEN KUNDEN FÜR ALLE HAFTUNGEN, DIE GEGENÜBER DEN BETROFFENEN PERSONEN ENTSTANDEN SIND.

23. LAUFZEIT UND VERLÄNGERUNGEN

23.1 Die Subskription beginnt am Tag des Inkrafttretens. Nach Ablauf einer Subskriptionslaufzeit verlängert sich die Subskription automatisch um eine weitere Subskriptionslaufzeit derselben Dauer wie die vorherige, zum gleichen Preis mit den gemäß Ziffer 13 geltenden Anpassungen und vorbehaltlich der dann aktuellen Fassung der Rechtsdokumente (vgl. Ziffer 2), es sei denn (i) der Kunde TARGIT mindestens 3 (drei) Monate vor Ablauf der Subskriptionslaufzeit schriftlich über die Nichtverlängerung informiert oder (ii) TARGIT dem Kunden mindestens 12 (zwölf) Monate vor Ablauf der Subskriptionslaufzeit schriftlich über die Nichtverlängerung informiert.

24. KÜNDIGUNG AUS WICHTIGEM GRUND

24.1 Jede Partei kann die Subskription aus wichtigem Grund kündigen, indem sie der anderen Partei (der „**Vertragsbrüchigen Partei**“) eine schriftliche außerordentliche Kündigung zukommen lässt, wenn die Vertragsbrüchige Partei einen Verstoß oder eine Reihe von Verstößen gegen diese Cloud-AGB begeht, die einzeln oder zusammen als wesentlich angesehen werden, und sofern diese Verstöße behoben werden können, die Vertragsbrüchige Partei es versäumt hat, diese nach Erhalt einer schriftlichen Mitteilung der

anderen Partei innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab dem Datum der schriftlichen Mitteilung zu beheben.

24.2 Jede Verzögerung des Kunden bei der Zahlung fälliger Subskriptionsvergütung gilt als wesentliche Verletzung.

24.3 Die Rechte beider Parteien (zur Kündigung aus wichtigem Grund) gemäß dieser Ziffer 24 gelten zusätzlich (und unbeschadet) zu allen anderen Rechten oder Rechtsmitteln, die die Partei gemäß diesen Cloud-AGB hat.

25. AUSWIRKUNGEN DER KÜNDIGUNG

25.1 Die Nutzer werden am Tag des Ablaufs (gemäß der TARGIT-Subskriptionserklärung) oder der Kündigung der Subskription von den Targit-Cloud-Services getrennt.

25.2 Innerhalb von 60 (sechzig) Tagen nach Ablauf oder Kündigung der Subskription löscht TARGIT alle auf den Targit-Cloud-Services gespeicherten Kundendaten und stellt gegebenenfalls alle bereitgestellten Hosting-Dienste unwiderruflich ein, und der Kunde löscht alle Client-Software oder sonstigen Materialien, die geberblichen Schutz- bzw. Urheberrechten von TARGIT unterliegen.

26. HÖHERE GEWALT

26.1 Vorbehaltlich der übrigen Bestimmungen dieser Ziffer 26 kann TARGIT eine Befreiung von der Haftung für die Nichterfüllung seiner Verpflichtungen geltend machen, soweit diese Nichterfüllung auf Ereignissen oder Nicht-Ereignissen außerhalb der Kontrolle von TARGIT beruht, die TARGIT zum Zeitpunkt des Abschlusses der Cloud-AGB vernünftigerweise nicht hätte berücksichtigen oder vermeiden oder deren Folgen es hätte abwenden können, einschließlich: Brände, Explosionen, Naturkatastrophen, Krieg, terroristische Handlungen oder Drohungen, Unruhen, Aufstände, Streiks, Aussperrungen oder Unruhen oder Pandemien („**Ereignis höherer Gewalt**“). Die Covid-19-Pandemie von 2020 gilt als Ereignis höherer Gewalt, wenn TARGIT aufgrund staatlicher Beschränkungen oder logistischer Beschränkungen durch Dritte daran gehindert ist, seine Verpflichtungen ohne unangemessenen wirtschaftlichen Aufwand zu erfüllen. Die betroffene Partei ist jedoch stets verpflichtet, die Auswirkungen eines Ereignisses höherer Gewalt zu mildern.

26.2 Nach Beendigung des Ereignisses höherer Gewalt werden diese Cloud-AGB weiterhin zu den unmittelbar vor Eintritt des Ereignisses höherer Gewalt geltenden Bedingungen erfüllt, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

27. RANGFOLGE DER DOKUMENTE

27.1 Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Cloud-AGB und den verschiedenen hierin genannten Dokumenten wird der Widerspruch gemäß der folgenden Rangfolge gelöst: (1) Einzelvertrag, sofern direkt mit TARGIT vereinbart; (2) die zwischen den Parteien geltende Auftragsverarbeitungsvereinbarung, falls

vorhanden; (3) diese Cloud-AGB; (4) alle anderen hierin genannten Dokumente.

27.2 Ungeachtet anderslautender Bestimmungen darin werden keine Bedingungen aus einer Bestellung des Kunden oder anderen Bestellunterlagen des Kunden in die Subskriptionsdokumente aufgenommen oder sind Bestandteil dieser, und alle derartigen Bedingungen sind null und nichtig.

28. SONSTIGES

28.1 Gesamte Vereinbarung: Die Subskriptionsdokumente stellen die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien in Bezug auf die Subskription dar und ersetzen alle früheren schriftlichen oder mündlichen Vereinbarungen oder Zusicherungen bezüglich der Subskription.

28.2 Abtretung, Übertragung, Renewal und Kontrollwechsel: Der Kunde ist nicht berechtigt, seine Rechte und Pflichten aus diesen Cloud-AGB abzutreten oder zu übertragen. TARGIT ist berechtigt, seine Rechte und Pflichten aus diesen Cloud-AGB (i) an einen Dritten abzutreten, sofern diese Abtretung im Rahmen der Veräußerung eines wesentlichen Teils der Vermögenswerte von TARGIT an diesen Dritten erfolgt, oder (ii) an ein verbundenes Unternehmen zu übertragen.

28.3 Salvatorische Klausel: Sollte eine Bestimmung dieser Cloud-AGB von einem zuständigen Gericht in irgendeiner Hinsicht für unzulässig oder nicht durchsetzbar befunden werden, so ist diese Bestimmung, sofern gesetzlich zulässig, so auszulegen, dass sie im geringstmöglichen Umfang geändert wird, um sie durchsetzbar zu machen, oder, falls dies nicht zulässig ist, außer Acht zu lassen. Wenn die Nichtbeachtung einer Bestimmung zu einem wesentlichen Verstoß gegen den wesentlichen Zweck dieser Cloud-AGB führen würde, sind diese Cloud-AGB in ihrer Gesamtheit für nicht durchsetzbar erklärt, und die Rechte des Kunden zur Nutzung der Targit-Cloud-Services enden sofort, ohne dass TARGIT haftbar gemacht werden kann.

28.4 Mitteilungen: Jede schriftliche Mitteilung einer Partei gilt als wirksam, wenn sie entweder (a) per E-Mail an die angegebenen E-Mail-Adressen gesendet wird, vorausgesetzt, dass die sendende Partei die Zustellung der Nachricht verfolgt und keine Fehlermeldung erhält und dass das sendende E-Mail-Konto anzeigt, dass die E-Mail an die richtige Adresse gesendet wurde, oder (b) per Einschreiben an die Postanschrift der anderen Partei gesendet wird; wie in den Services für TARGIT angegeben und vom Kunden auf dem TARGIT-Portal registriert.

28.5 Werbung, Referenzen und Kommunikation: Sofern nicht anders vereinbart, ist jede Partei berechtigt, den Namen der anderen Partei zu verwenden oder auf das in den Subskriptionsdokumenten festgelegte Vertragsverhältnis zwischen den Parteien in Pressemitteilungen, auf ihren Websites, in Werbeaktionen, in ihrem Marketing oder in sonstigen Ankündigungen Bezug zu nehmen.

28.6 Verzicht und kumulative Rechtsbehelfe: Auf die in diesen Cloud-AGB vorgesehenen Rechte und

Rechtsbehelfe kann nur schriftlich durch die zuständige Instanz einer Partei in einer Weise verzichtet werden, die ausdrücklich einen Verzicht zum Ausdruck bringt, und ein solcher Verzicht gilt nur für die genannten konkreten Umstände. Sofern ein Recht oder Rechtsmittel einer Partei nicht ausdrücklich als ausschließliches Recht oder Rechtsmittel bezeichnet wird, bleibt die Ausübung dieses Rechts oder Rechtsmittels durch eine Partei ohne Einfluss auf die anderen Rechte und Rechtsmittel dieser Partei. Die Nichtwahrnehmung oder verspätete Wahrnehmung eines Rechts oder Rechtsmittels durch eine Partei stellt keinen Verzicht auf dieses Recht oder Rechtsmittel oder auf andere Rechte oder Rechtsmittel dar. Sofern in diesen Cloud-AGB nichts anderes bestimmt ist, sind die in diesen Cloud-AGB vorgesehenen Rechte und Rechtsmittel kumulativ und schließen keine Rechte oder Rechtsmittel aus, die nach geltendem Recht oder anderweitig gemäß diesen Cloud-AGB vorgesehen sind.

28.7 Fortbestand von Bestimmungen: Die Bestimmungen dieser Cloud-AGB, die nach ihrer Kündigung oder ihrem Ablauf fortbestehen sollen, um die grundlegenden Zwecke dieser Cloud-AGB zu erreichen, bleiben auch nach ihrer Kündigung oder ihrem Ablauf bestehen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Bestimmungen bezüglich gewerblicher Schutz- und Urheberrechte, Entschädigungen, Audits, Gewährleistungsausschlüssen und Haftungsbeschränkungen.

29. ANWENDBARES RECHT UND SCHIEDSGERICHTSBARKEIT

29.1 Die Subskriptionsdokumente und alle damit verbundenen Dokumente sowie alle sich daraus ergebenden oder damit zusammenhängenden Angelegenheiten, einschließlich der Existenz, Gültigkeit oder Beendigung derselben, unterliegen in jeder Hinsicht den Gesetzen Dänemarks unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf (CISG, Wiener Kaufrecht) und sind entsprechend auszulegen und zu interpretieren.

29.2 Alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit den Subskriptionsdokumenten ergeben, einschließlich aller Streitigkeiten über deren Bestehen, Gültigkeit oder Beendigung, die nicht innerhalb von zehn (10) Tagen nach ihrem Entstehen durch Verhandlungen oder Mediation beigelegt werden können (es sei denn, es wurde ausdrücklich eine längere Frist vereinbart), werden durch ein Schiedsverfahren in Kopenhagen, Dänemark, durch das Dänische Institut für Schiedsgerichtsbarkeit gemäß dessen zum Zeitpunkt der Einleitung des Verfahrens geltenden Regeln beigelegt. Das Verfahren unterliegt der Vertraulichkeit. Der Schiedsspruch oder die Entscheidung des Schiedsgerichts ist endgültig und bindend für die Parteien des Schiedsverfahrens und kann in gleicher Weise wie ein Urteil oder eine Anordnung eines zuständigen Gerichts vollstreckt werden. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Schiedsverfahrens entscheidet das Schiedsgericht darüber, inwieweit die obsiegende Partei Anspruch auf Erstattung ihrer angemessenen Kosten, Gebühren und Auslagen für Rechtsbeistand, andere Berater und sonstige im

Zusammenhang mit dem Schiedsverfahren selbst entstandene Kosten von der anderen Partei hat.

29.3 Mit der Einreichung eines Schiedsverfahrens beabsichtigen die Parteien des Schiedsverfahrens nicht, einem Gericht in einer beliebigen Gerichtsbarkeit die

Befugnis zu entziehen, auf Antrag einer der Parteien eine vorläufige einstweilige Verfügung, eine vorläufige Pfändung oder eine andere Anordnung zur Unterstützung des Schiedsverfahrens und der Vollstreckung eines Schiedsspruchs zu erlassen.